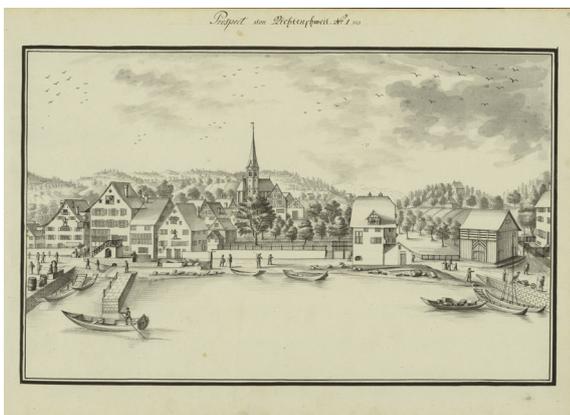


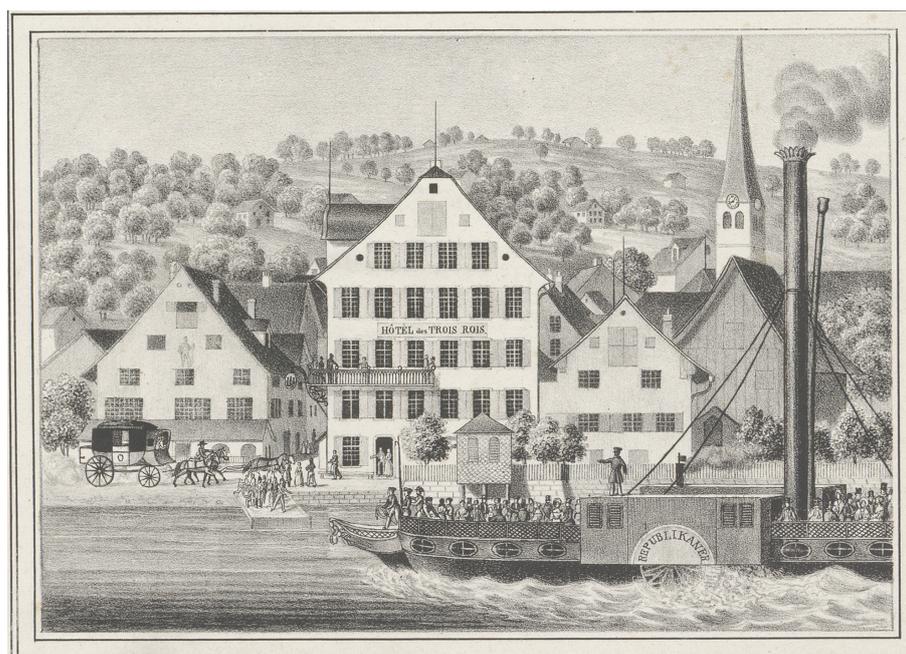
# Hotel Drei Könige

Nr. 5

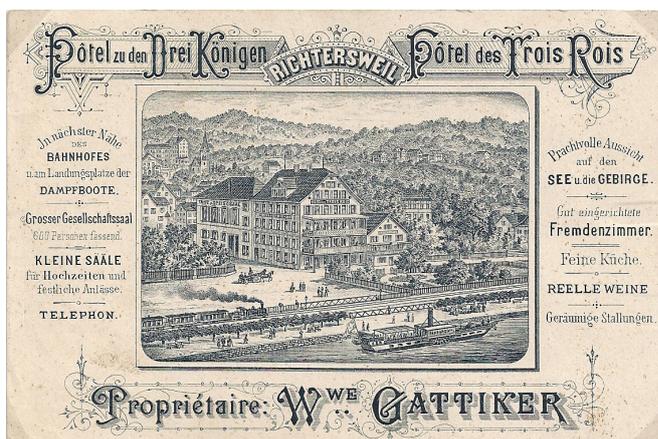
- Vor 1672 Hier stand bereits seit alters ein einfaches Haus mit Schiffflände, benutzt von Schiffleuten.
- 1672 Wachtmeister und Schiffsmann Andreas Wild ist als Eigentümer der Liegenschaft, bestehend aus einem Haus, Waschhaus, einer kleinen Sust und einem Krautgarten in einer Güterverschreibung dokumentiert.
- 1714 Sein Enkel, Schützenmeister, Pilgerführer und Schiffsmann Heinrich Wild kauft von dem im Jahre 1712 abgebrannten Wirtshaus zum "Hirtz" (Hirsch) auf der Bellen das Wirtshausschild und die damit verbundene Tavernengerechtigkeit (d.h. das Recht, eine Gaststätte zu betreiben). Er bringt das Schild an seinem Haus an und eröffnet damit die erste (dokumentierte) Gaststätte in diesem Haus.
- 1716 Um für seine Hauptkundschaft, die Pilger, einen angemessenen Namen führen zu können, betreibt er das Haus nunmehr unter dem Namen "Drey Könige". Damit kann er mit den Hauptkonkurrenten, dem Gasthaus zum "Engel" und dem an die Meinradslegende erinnernden "Rappen" mit religiösem Bezug im Namen gleichziehen.
- Ein Grossteil der ca. 100'000 Pilger, die Einsiedeln jährlich besuchten, erreichen ihr Ziel über Richterswil, damals ein wichtiger Umsteigeplatz (Passort).
- 1772 Erste bildliche Darstellungen des Hauses (unten links 1772; rechts ca. 1790).



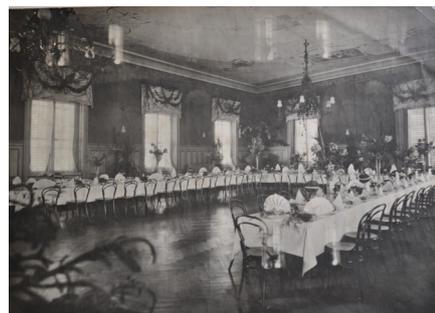
- 1794/95 Jacob Wild unterwirft das Haus einer Totalrevision, um mit der Konkurrenz (Umbau des Engel 1765; Umbau des Rappen 1775) gleichzuziehen.
- Das neue Gasthaus zu den Drei Königen führt 16 Doppelzimmer, einen grossen und einen kleinen Saal sowie neue Stallungen und Kutschenremisen.
- 1797 In Zusammenarbeit mit den europaweit bekannten Ärzten Dr. Johannes Hotze, sowie Caspar und Dr. Heinrich Landis und Johannes Burkhardt-Wild (einem Sohn des Engel-Wirts) entwickeln die Gasthöfe zum Engel, Drei Könige und Raben in Richterswil einen regen Kurbetrieb mit Bädern und Molkenkuren; sie werden in zeitgenössischen Reiseführern sehr positiv beschrieben.
- 1825 Der Tod von Frau Esther Burkhardt-Wild setzt der Wild-Dynastie als Eigentümer des Hotels Drei Könige ein Ende.
- 1826 Das Haus wird versteigert und geht an den Faktor Jakob Fügli.
- 1829 - 1868 Sein Sohn Caspar Fügli bringt das "Hôtel des Trois Rois" zu neuer Blüte.



- 1868 August Gattiker-Amsler, Sohn von Kaspar Gattiker auf dem Freihof kauft die Liegenschaft; der Badebetrieb wird eingestellt; der Gasthof floriert weiter.
- 1875 Die Eisenbahn kommt nach Richterswil.
- 1877 Die Eröffnung der Eisenbahnlinie Wädenswil-Einsiedeln setzt dem Postverkehr zwischen Richterswil und Einsiedeln ein Ende. August Gattiker verkauft seine 12 Pferde und betreibt in den Nebengebäuden zu den Drei Königen seinen angestammten Beruf als Metzger.
- 1884 Gattiker errichtet über den Stallungen einen grossen Tanz- und Speisesaal, den er für Gesellschaften bis zu 600 Personen anpreist. Auf der Seeseite werden Terrassen angebaut.



- 1896 Die Witwe von August Gattiker verkauft das Haus.
- 1901 Es gibt einen Saalbrand; der Saal wird wieder hergerichtet.
- 1896 - 1927 Verschiedener Eigentümer
- 1927 - 1952 Heinrich Flöhr-Frigorio forciert den Saal, wo er grosse Bankette bedient und viele Theateranlässe und Feste durchführt.



- 1962 Die Gemeinde kauft das baufällige Hotel Drei Könige für Fr. 385'000.--.
- 1980 Grosse Uuslumpete.
- 1980/81 Das Haus wird abgebrochen und neu aufgebaut. Kreditsumme Fr. 5'454'000.--.
- 1981 Am 12.12. um 12.12 wird die Wiedereröffnung des Hotels im neuen Chüngensaal gefeiert.



- um 2000 Nach diversen Pächterwechseln übernimmt die Gemeinde das Management des Saals; verpachtet wird weiterhin Hotel und Restaurant.
- 2014 Der Saal wird noch an wenigen Tagen im Jahr benutzt; das Restaurant läuft unter verschiedenen Pächtern unterschiedlich.